



© Caramel

Der kleine Erweiterungsbau liegt wie eine temporäre Box - wie ein räderloses Wohnmobil - westlich des Bestandshauses auf einer kleinen Hügelkuppe. Das Gebäude ist eine Holzkonstruktion, die auf mit Linienfundamenten verbundenen Stahlträgern ruht. Die Außenhaut besteht aus einer robusten, glasfaserverstärkten PVC-Membran. Nach Süden ist das Häuschen der schönen Aussicht wegen zur Gänze verglast, drei Aluminiumflügel liegen bündig in der Glasfläche, ein lastabtragendes Glaseck-Element trägt das Dach sowie die Ostwand des Hauses. An der dem Bestand zugewandten Schmalseite ist der Eingang situiert, davor liegt wie eine offene Schublade die kleine Terasse.

Die kleine Box mit einer Nutzfläche von 66 m<sup>2</sup> birgt zwei kleine Zimmer sowie einen großzügigen Wohn-Essraum, der sich zum Garten hin öffnet. Frei im Raum steht die Sanitäreinheit, eine zwei Meter hohe Box in der Box, deren „Dachfläche“ bei Bedarf als Gästebett verwendet werden kann. (Text: Gabriele Kaiser)

## Haus Lina

Reisingerweg 6  
4040 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR

**Caramel**

BAUHERRSCHAFT

**Lina Bina**

TRAGWERKSPLANUNG

**Werkraum Ingenieure**

FERTIGSTELLUNG

**2004**

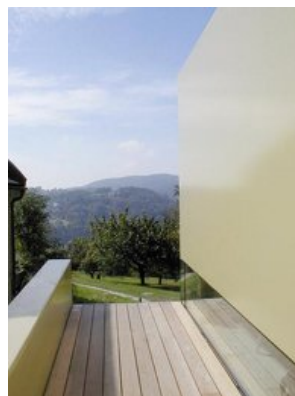
SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**27. November 2004**

© Caramel



© Caramel



© Caramel

## Haus Lina

### DATENBLATT

Architektur: Caramel (Ulrich Aspetsberger, Martin Haller, Günter Katherl)

Bauherrschaft: Lina Bina

Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure

Thomas Seidl (Bauphysik)

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2003 - 2004

Fertigstellung: 2004

### PUBLIKATIONEN

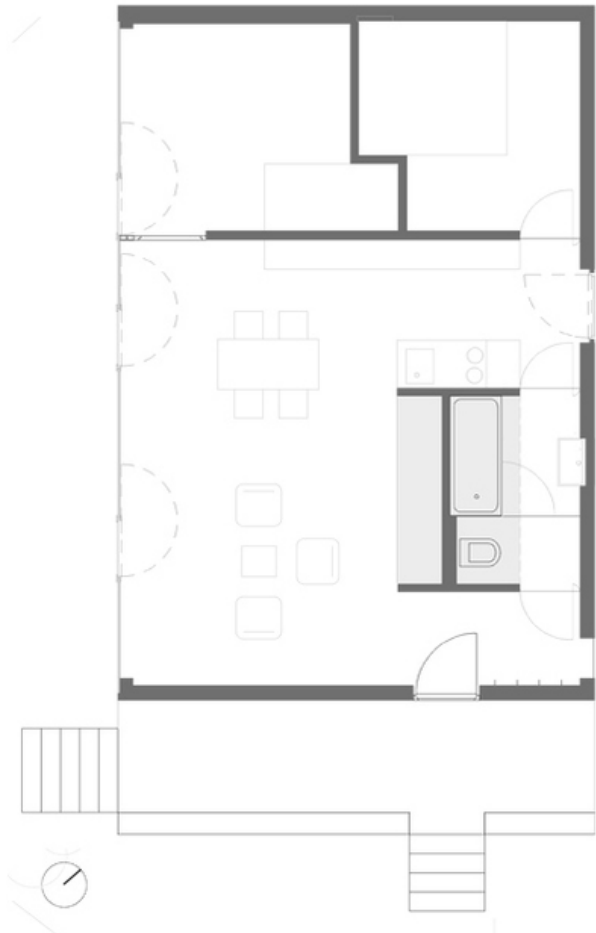
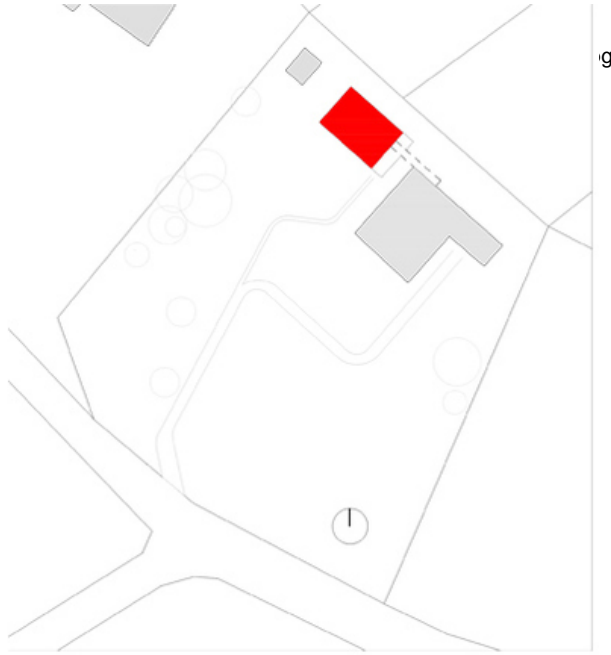
Best of Austria, Architektur 2006\_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

A10, new European architecture #4, A10 Media BV, Amsterdam 2005.



© Caramel

Haus Lina



Projektplan